

Kontaktperson:
Alexandra Mächler
Geschäftsführerin
E-Mail: info@aarau-regio.ch
Tel.: 062 834 10 30

Departement Bau, Verkehr und Umwelt
Verkehrsplanung
Lukas Lauper
Projektleiter Agglomerationsprogramme
Entfelderstrasse 22
5001 Aarau

25. Oktober 2021

Stellungnahme zur Anpassung des Perimeters der beitragsberechtigten Gemeinden des Agglomerationsprogramms AareLand

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir bedanken uns für die Gelegenheit, zur Anpassung des Perimeters der beitragsberechtigten Gemeinden des Agglomerationsprogramms AareLand aus regionaler Sicht Stellung zu nehmen.

Einleitende Bemerkung

Im Hinblick auf die 5. Generation der Agglomerationsprogramme sind, abgestützt auf eine raumplanerische Begründung, punktuelle Anpassungen am Perimeter der beitragsberechtigten Gemeinden (BeSA-Perimeter) möglich. Aufgrund von Anträgen der Gemeinden Kölliken, Oensingen, Reiden und Safenwil hat der Kanton AG eine Überprüfung des BeSA-Perimeters vorgenommen und den Regionen einen Vorschlag einer neuen Abgrenzung zur Vernehmlassung abgegeben.

Neu im BeSA-Perimeter sollen folgende Gemeinden liegen:

- Kölliken (aarauregio)
- Oensingen (Olten-Gösigen-Gäu)
- Reiden (zofingenregio)
- Safenwil (zofingenregio)

Der Planungsverband aarau regio wird sich in seiner Stellungnahme jedoch lediglich zu seiner Mitgliedsgemeinde Kölliken äussern.

Grundlage der regionalen Abstimmung

Als wichtige regionale Beurteilungsgrundlage wurde am 10. November 2011 das Regionalentwicklungskonzept (REK) für die Region Aarau von der Abgeordnetenversammlung beschlossen. Gemäss dieser Grundlage entspricht die Ausgangslage der Gemeinde Kölliken u.a. jenen der Gemeinden Aarau, Suhr, oder auch Buchs, welche allesamt heute bereits innerhalb des BeSa-Perimeters liegen. Die Gemeinde Kölliken hat beim Kanton Aargau beantragt, dass Kölliken in den BeSA-Perimeter aufgenommen werden soll. Die im Antrag vorgebrachte raumplanerische Begründung überzeugt (vgl. PA Brief Kölliken). Insbesondere aufgrund der Tatsache, dass Kölliken auf der Entwicklungsachse zwischen

den Agglomerationszentren Aarau/Suhr und Oftringen/Zofingen ist, und dadurch mit einem hohen Bedarf an Abstimmung von Siedlung und Verkehr zu rechnen ist.

«Die Gemeinde Kölliken liegt auf der ländlichen Entwicklungsachse zwischen den Agglomerationszentren Aarau/Suhr und Oftringen/Zofingen und ist Teil des gesamtfunktionalen Raums. Dieser ist geprägt von der Nationalstrasse A1 und der Bahnlinie, welche Kölliken im Halbstundentakt mit den Zentren Zofingen und Lenzburg direkt und mit dem Zentrum im Aarau indirekt verbindet. Die Agglomerationsgemeinden aus dem Niederamt nutzen ausserdem die hervorragende Anbindung von Kölliken ans übergeordnete Strassennetz und belasten die Gemeinde dadurch stark mit Durchgangsverkehr.»

Aus Sicht der Regionalplanung ist die Begründung des Kantons Aargaus plausibel und die Aufnahme der Gemeinde Kölliken gerechtfertigt.

Relevanz für aarau regio

aarau regio begrüsst es ausserordentlich, dass die Gemeinde Kölliken in den BeSa-Perimeter aufgenommen werden soll. Denn bereits heute dient das REK als Strategie für die künftigen Raum- und Verkehrsplanungen in der Region Aarau, zu der auch die Gemeinde Kölliken gehört. Somit stellt die Aufnahme in den BeSa-Perimeter aus raumplanerischer Sicht von aarau regio den nächst, logischen Schritt dar.

Mit der Perimetererweiterung dürften auch weitere Bundesgelder in die Region fliessen, wodurch die Region Aarau zusätzlich gestärkt würde.

Beantwortung der Fragen

Nachfolgend geht aarau regio auf die Beantwortung der mit der Perimetererweiterung gestellten Fragen ein:

1. Sind Sie mit dem Vorschlag einverstanden?

aarau regio ist mit dem Vorschlag in dieser Form einverstanden.

2. Sollen weitere Gemeinden zur Aufnahme beantragt werden? Falls ja, zwingend raumplanerisch begründen.

aarau regio folgt der Empfehlung des Kantons und begrüsst die Aufnahme der vier Gemeinden.

3. Sollen Gemeinden aus dem Perimeter entlassen werden? Falls ja, bitte begründen.

aarau regio sieht derzeit keine Notwendigkeit, dass Gemeinden aus dem Perimeter entlassen werden sollen.

4. Fehlen wichtige Punkte in den Begründungen? Falls ja, bitte ergänzen.

aarau regio bittet Sie, die ergänzenden Begründungen gemäss beiliegendem Gemeinderatsentscheid Kölliken zusätzlich aufzunehmen.

Wir danken Ihnen für die Berücksichtigung der Stellungnahme.

Mit freundlichen Grüssen

Dr. Hanspeter Hilfiker
Präsident



Alexandra Mächler
Geschäftsführerin



Sitzung vom 4. Oktober 2021

Art. Nr. 420

1.0.1.1 **Bund und Kanton.**

Agglomerationsprogramm AareLand 5. Generation.

I.

1. Das Departement Bau, Verkehr und Umwelt, Abteilung Verkehr, Aarau, informiert mit Brief vom 10. September 2021 über die Anpassung des Perimeters der beitragsberechtigten Gemeinden im Agglomerationsprogramm AareLand 5. Generation. Es wird unter anderem vorgeschlagen, dem Bund Kölliken neu als beitragsberechtigte Gemeinde in den Perimeter aufzunehmen.

Kölliken	Die Gemeinde Kölliken liegt auf der ländlichen Entwicklungsachse zwischen den Agglomerationszentren Aarau/Suhr und Oftringen/Zofingen und ist Teil des gesamtfunktionalen Raums. Dieser ist geprägt von der Nationalstrasse A1 und der Bahnlinie, welche Kölliken im Halbstundentakt mit den Zentren Zofingen und Lenzburg direkt und mit dem Zentrum Aarau indirekt verbindet. Die Agglomerationsgemeinden aus dem Niederamt nutzen ausserdem die hervorragende Anbindung von Kölliken ans übergeordnete Strassennetz und belasten die Gemeinde dadurch stark mit Durchgangsverkehr.
----------	---

Im Detail wird auf die vorliegenden Unterlagen verwiesen.

2. Als direktbetroffene Gemeinde ist Kölliken eingeladen eine Rückmeldung, insbesondere zu den nachfolgenden Fragen zu geben:
 - *Sind Sie mit dem Vorschlag einverstanden?*
 - *Sollen weitere Gemeinden zur Aufnahme beantragt werden? Falls ja, zwingend raumplanerisch begründen.*
 - *Sollen Gemeinden aus dem Perimeter entlassen werden? Falls ja, bitte begründen.*
 - *Fehlen wichtige Punkte in den Begründungen? Falls ja, bitte ergänzen.*

II.

1. Die Begründung im Anpassungsvorschlag spricht die Verkehrsträger A1, Bahnlinie sowie die problematischen Verkehrsachsen an und enthält damit wesentliche Raumplanerische Aspekte.
2. Mit kantonalen Fachstellen wurde die Situation vereinzelt schon angesprochen. Dabei wurden auch langfristige Optionen (wie z.B. Tunnel-Lösung, Umfahrung, Verkehrssteuerung, ÖV-Angebotsausbau, Sanierungen von Strassenkreuzungen, etc.) diskutiert.
3. Nicht erwähnt, sind
 - das «Dreieck» der Regionalverbände aarauregio, zofingenregio und Planungsverband RVS, in welchem sich Kölliken befindet

- die spezielle Lage von Kölliken als Grenzgemeinde des Kantons Aargau, des Bezirks Zofingen wie des Gemeindeverbandes aarauregio
- das Erfordernis den Kantons-, Bezirks- und Planungsverbandsgrenzen überschreitenden Raum mit übergreifenden Perspektiven zu betrachten.
- mögliche Verknüpfungen mit Verkehrsprojekten (z.B. Gemeinde Oberentfelden (Entflechtung SBB/AAR bus+bahn), deutlich verlängerten Barrierschliesszeiten im Zusammenhang mit dem Ausbau der Bahnlinie Zofingen – Lenzburg, Verkehrsströme vom und ins Niederamt, Velowegplanung).

Beschluss:

1. Kenntnisnahme.
2. Der Gemeinderat
 - a. dankt der Abteilung Verkehr, Herren Degelo und Lauper, für den Vorschlag für die Anpassung der beitragsberechtigten Gemeinden bestens;
 - b. ist mit dem Vorschlag grundsätzlich einverstanden, regt jedoch an, eine Ergänzung der raumplanerischen Begründung im Sinne von Ziff. II zu prüfen.

Protokollauszug an:

- Departement Bau, Verkehr und Umwelt, Abteilung Verkehr, Verkehrsplanung, Herr Lukas Lauper, Entfelderstrasse 22, 5001 Aarau (lukas.lauper@ag.ch).
- aarauregio, Metzgergasse 2, 5000 Aarau (info@aarau-regio.ch).
- Regionalverband zofingenregio, untere Grabenstrasse 26, 4800 Zofingen (info@zofingenregio.ch).
- Abteilung Bau.

GEMEINDERAT
Gemeindeammann



Mario Schegner

KÖLLIKEN
Gemeindegemeinschafter



Felix Fischer